



Ein weiterer Schritt auf einem langen Weg: Lottoausschuss stellt 350.000 € für die Herrichtung des Lern- und Gedenkortes auf dem Gelände der ehemaligen Kohlenhandlung in Aussicht:

Mit Spannung erwarteten die ehrenamtlichen Mitglieder des Arbeitskreises „Lern- und Gedenkort Annedore und Julius Leber“ die Entscheidung des **Lotto-Ausschusses**: Um so größer war dann die Freude, als endlich der Bescheid da war: Für die **Herrichtung des Gebäudes der ehemaligen Kohlenhandlung von Annedore und Julius Leber werden bis zu 350.000 € zur Verfügung gestellt**, vorbehaltlich der Erfüllung einiger kleinerer **Auflagen** und des positiven Ergebnisses einer **Prüfung** der Realisierbarkeit unseres Vorhabens durch die Senatsverwaltung für Bauen und Wohnen und die Erteilung einer Baugenehmigung durch das Bezirksamt Tempelhof Schöneberg. Die Planungskosten werden in jedem Falle übernommen, und **so kann es jetzt losgehen, mit der Beauftragung der Architekten und den Vorbereitungen für den Start.**

2012 gründete sich der Arbeitskreis Annedore und Julius Leber: engagierte Nachbarinnen, Historikerinnen, Künstlerinnen, Mitglieder des Stadtteilverein Schöneberg und der Berliner Geschichtswerkstatt setzten sich dafür ein, das Gebäude der ehemaligen Kohlenhandlung zu erhalten. Regelmäßig trifft man sich seither am 2. Mittwoch im Monat, zur Arbeit am Konzept, zur Vorbereitung von Veranstaltungen und Veröffentlichungen. Auch die Grundlagen für den Antrag bei der Lottostiftung wurde so erarbeitet: Jetzt war es soweit, der Antrag war mehrfach überarbeitet und neu eingereicht worden, fachliche Stellungnahmen eingeholt. **Die Mitglieder des Arbeitskreises freuen sich über die kommenden Aufgaben, die Mitarbeiterinnen im Stadtteilzentrum des Stadtteilvereins Schöneberg (gefördert aus dem IFP Stadtteilzentren) unterstützen und begleiten das ambitionierte Projekt.**

Auf dem Gelände der ehemaligen Kohlenhandlung in der Torgauer Straße entsteht der „Lern- und Gedenkort Annedore und Julius Leber“: Hier wird an das Leben der beiden Widerstandskämpfer erinnert, sich mit ihrer Arbeit und ihrem Werk beschäftigt. Aber es soll auch ein Ort sein, um sich mit der lokalen Geschichte auseinanderzusetzen, für Begegnung und Nachbarschaft, vor allem aber ein Ort des gemeinsamen Lernens für ein demokratisches Miteinander, mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, „alten“ und „neuen“ Berlinerinnen aus aller Welt, ein Platz für die Entwicklung von Methoden und Strategien, die es möglich machen, auch diejenigen einzubeziehen, dies sich gar nicht so leicht für diese Themen gewinnen lassen. **Der authentische Ort des Widerstandes und der politischen Arbeit von Annedore und Julius Leber eignet sich als Ausgangspunkt für alle diese Vorhaben.**

Das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg hat einen **Nutzungsvertrag** für das Gelände und Gebäude mit dem Stadtteilverein Schöneberg abgeschlossen. **Seitdem pflegt der Arbeitskreis das Gelände und präsentiert jährlich wechselnde „Ausstellungen am Gartenzaun“**, die sich Parkbesucher gerne anschauen. Die Ausstellungen befassten sich mit den Biographien der Lebers, mit ihrem Netzwerk im Widerstand, mit den Besuchern der Kohlenhandlung, und derzeit mit einem Werk aus Annedore Leber Mosaik Verlag aus den sechziger Jahren, das sich mit den





Beiträgern jüdischer Bürger in unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen beschäftigt.

Aus den Ausstellungen heraus wurde eine Broschüre erarbeitet, die beim Stadtteilverein Schöneberg und bei der Berliner Geschichtswerkstatt und in einigen Buchhandlungen in der Umgebung erworben werden kann: Hier sind die Ergebnisse der umfangreichen Recherchen der Mitglieder des Arbeitskreis dokumentiert, die Arbeit der letzten 9 Jahre zusammengefasst, Veranstaltungen dokumentiert, Biographien und die Geschichte der Kohlenhandlung festgehalten, und nicht zuletzt das Konzept für die künftige Gestaltung und Nutzung niedergelegt.

Für den **Unterhalt des künftigen Lern und Gedenkortes Annedore und Julius Leber hat der Stadtteilverein Schöneberg e.V. ein nachhaltiges Finanzierungskonzept für ein dauerhaften Crowdfundings entwickelt.** Bereits jetzt unterstützen knapp 50 Förderer-innen das Vorhaben durch regelmäßige kleine finanzielle Beiträge und finanzieren die schon jetzt anfallenden Unterhaltskosten und einen Teil der notwendigen „Eigenmittel“.

Der Stadtteilverein Schöneberg e.V. ist seit mehr als 40 Jahren in Schöneberg als Träger von Nachbarschaftsangeboten, Stadtteilzentrum, Kinder und Jugendtreffs, kleinen Kindertagesstätten und zahlreichen Angeboten für alle Nachbarinnen, für Arbeitslose, Migrant-Innen, Frauen, ältere Menschen, Familien, mit soziokulturellen Angeboten engagiert. Das vom Verein ausgerichtete Crellefest wird seit mehr als 40 Jahren regelmäßig gefeiert, viele Nachbar-innen nutzen die Angebote und schätzen die Möglichkeit, dass Menschen aus aller Welt sich hier begegnen können.

Wir bedanken uns bei der **Bürgermeisterin von Tempelhof-Schöneberg Angelika Schöttler**, die wesentlich dazu beigetragen hat, die Voraussetzungen für die Antragstellung zu schaffen. **Wir freuen uns, sie heute hier zu begrüßen.** Unterstützung fanden wir auch bei Stadtrat Jörn Oltmann und vielen **in der Kommunalpolitik in Tempelhof-Schöneberg engagierten Politiker-innen**, die uns mit Rat und Tat und Einsatz begleiten. Auch Ihnen gilt unser herzlicher Dank. Ebenso den vielen **Einzelpersonen, Fachleuten, Historiker-innen und engagierten Menschen**, die alle dazu beitragen, dass wir jetzt in die Realisierungsphase unseres Vorhabens einsteigen können. Dank gilt auch besonders unserem **Kooperationspartner, der Berliner Geschichtswerkstatt**, der uns von Anfang an tatkräftig und fachlich unterstützt und begleitet. Wir bedanken uns bei den **Mitgliedern des Arbeitskreises, die mit uns den Langen Atem hatten**, und mit denen wir jetzt die nächste große Etappe, das anstehende Prüfverfahren, auf dem Weg zum Lern- und Gedenkort angehen können.

Weitere Informationen sind in unserer Broschüre (Treffpunkt Kohlenhandlung, Hrsg. Arbeitskreis Lern- und Gedenkort Annedore und Julius Leber) zu finden, weitere auf unserer Website www.gedenkort-leber.de

Ansprechpartnerin: Annette Maurer-Kartal, Telefon 0160-1201003

Stadtteilverein Schöneberg e.V./ Stadtteilladen Halk Kösesi, Crellestraße 38, 10827 Berlin, Telefon 030-78704050

